



Titelbild: BR 401, Brigitte Stodtmeister

Merkblatt

Linienförmige Zugbeeinflussung - LZB -

DB Netz AG

Technischer Netzzugang

Frankfurt am Main / Berlin, 01.02.2015

Inhaltsverzeichnis

1 Merkblatt für die "Linienförmige Zugbeeinflussung - LZB" bei der DB Netz AG	3
1.1 Allgemeine Informationen	3
1.1.1 Rechtsgrundlage	3
1.1.2 Umsetzung bei der DB Netz AG	3
1.2 Besondere Anwendungsbestimmung:	3
1.3 Besonderer Hinweis:	3
2 Tabellarisches Verzeichnis	4
3 Ansprechpartner	5

1 Merkblatt für die "Linienförmige Zugbeeinflussung - LZB" bei der DB Netz AG

1.1 Allgemeine Informationen

1.1.1 Rechtsgrundlage

Zur Führung von Fahrzeugen und zur fahrzeugbezogenen Überwachung des Fahr- und Bremsverhaltens sehen die eisenbahnrechtlichen Vorschriften Deutschlands ein Zugbeeinflussungssystem vor - vgl. hierzu §§ 15, 28 und 40 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO).

1.1.2 Umsetzung bei der DB Netz AG

Den vorgenannten Vorschriften folgend hat die DB Netz AG für Strecken, auf denen Fahrzeuge mit Geschwindigkeiten von mehr als 160 km/h zum Einsatz kommen, Einrichtungen für die erforderliche Beeinflussungstechnik vorzuhalten und zu betreiben.

Die gewählte technische Lösung ist die Linienförmige Zugbeeinflussung - LZB L72 oder LZB L72CE. Damit diese wirksam werden kann, sind im Bereich der Schienenwege der DB Netz AG zum Einsatz kommende Fahrzeuge mit LZB-Fahrzeugeinrichtungen und entsprechender Software auszurüsten - vgl. hierzu § 28 Abs. 1 EBO i. V. m. § 2 Abs.1 EBO.

Für den Netzzugang ist in diesem Zusammenhang das SNB-RW 810.0300A02 „Technischer Netzzugang für Fahrzeuge; Innovative Techniken – Linienförmige Zugbeeinflussung“ unter www.dbnetze.com/snb zu beachten.

1.2 Besondere Anwendungsbestimmung:

In der anliegenden Tabelle sind die für den Einsatz auf LZB L72CE-Strecken notwendigen CE-Software-/Systemrelease-Versionen der Bauarten der LZB-Fahrzeugeinrichtungen aufgeführt. Sie sind durch die zuständige nationale Sicherheitsbehörde zugelassen und von der DB Netz AG für den Einsatz im Bereich der LZB-Strecken ihrer Infrastruktur freigegeben.

Auf den führenden Fahrzeugen muss eine für die Baureihe/Bauart gültige Einstelltabelle hinterlegt sein. – Vgl. hierzu Ansprechpartner auf der Schlussseite des vorliegenden Merkblattes.

1.3 Besonderer Hinweis:

In bestimmten LZB-Fahrzeug-Softwareversionen ist zusätzlich die Funktionalität CEII Baureihen-spezifisch implementiert.

2 Tabellarisches Verzeichnis

Bauarten der LZB-Fahrzeugeinrichtungen mit den notwendigen CE-Software-/Systemrelease-Versionen

LZB-Fahrzeugeinrichtungen			
Bauart LZB 80/16			
Software-/Systemrelease-Versionen	mit Telegrammversion		
	TgrV 0	TgrV 1	TgrV 3
≥ C2.0	+	+	-
≥ P2.3	+	+	-
≥ M7.0	+	+	+ ¹⁾
Bauart LZB 80E			
Software-/Systemrelease-Versionen	mit Telegrammversion		
	TgrV 0	TgrV 1	TgrV 3
≥ 04.00.01	-	+	-
≥ 05.02.15	-	+	+ ¹⁾
Bauart EBI CAB 2000DES			
Software-/Systemrelease-Versionen	mit Telegrammversion		
	TgrV 0	TgrV 1	TgrV 3
≥ 7.5	+	+	-
Bauart EBI CAB 2000			
Software-/Systemrelease-Versionen	mit Telegrammversion		
	TgrV 0	TgrV 1	TgrV 3
≥ 2.5.4.7	+	+	-

Alle CE-Software-/Systemrelease-Versionen unterstützen den Verkehr auf LZB L72-Strecken.

¹⁾ TgrV 3 ist nur bei CE II-Funktionalität Baureihen-spezifisch implementiert.

3 Ansprechpartner

DB Netz AG

Michael Japke
Technologiemanagement Leit- und Sicherungstechnik
Caroline-Michaelis-Straße 5-11
10115 Berlin

Telefon: +49 30 297 57183
eMail: michael.japke@deutschebahn.com

DB Netz AG

Dipl.-Ing. Monika Möller
Technischer Netzzugang
Theodor-Heuss-Allee 5-7
60486 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 265 31517
eMail: monika.m.moeller@deutschebahn.com